

Hinweise zu Klausuren im Modul P4

Cb 12.7.2023

Liebe Studierende im Modul P4,

es ist sehr empfehlenswert, ein **Seminar** zu diesem Modul zu besuchen, um sich mit einem Thema näher vertraut zu machen und die Prüfung im Zusammenhang mit dem Seminar abzulegen.

Die Klausur prüft nur **philosophische Primärliteratur**. Die Prüfung erstreckt sich nicht auf einen oder mehrere Studienbriefe, sondern auf die Lektüre der philosophischen Originaltexte.

Für eine Klausur suchen Sie sich bitte **drei Texte** aus der Themenliste auf der Kurswebseite aus. Unter dem Tab ‚Prüfungen‘ werden Sie direkt auf Moodle drei Texte (bei komplexeren/langen Texten mit vorgegebenen Schwerpunkten) anklicken können und so Ihre Auswahl bei mir elektronisch einreichen können. Die Auswahl wird spätestens zum Ende der Vorlesungszeit freigeschaltet. Sie erhalten in der Klausur zu jedem der drei vereinbarten Texte je eine Frage gestellt, von denen Sie nur **eine Frage beantworten** müssen. Die drei Texte müssen nicht aus demselben Bereich stammen.

In der Klausur sollen Sie demonstrieren, dass Sie den Text verstanden haben. Das heißt Sie müssen in **eigenen Worten erklären** können, warum die Autor*in für was und gegen wen oder was argumentiert. Sie müssen die Logik der Argumentation nachvollziehbar erläutern können und über mögliche Schwierigkeiten, Probleme oder Fehler in der Argumentation nachgedacht haben. Es empfiehlt sich sehr Sekundärliteratur heranzuziehen (Sie finden diese oft freizugänglich im Internet, im online Bereich der Bibliothek, oder eben in ihrer lokalen Universitätsbibliothek zur Kopie; für Fragen hierzu wenden Sie sich an die Universitätsbibliothek der FernUni Hagen).

Zur **Vorbereitung** kann es helfen das Argumentationsziel des Autors/der Autorin (was will er/sie mit dem Text? Gegen wen oder was argumentiert er/sie? etc.), Hintergrundannahmen und Begriffsklärung, die Schritte der Argumentation, das Ergebnis der Argumentation, sowie Kritiken/Probleme/Fehler der Argumentation etc. stichpunktartig festzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen,
Charlotte Baumann